

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Baukontrollleur*in mit Brandsicherheitsschauen (w/m/d)

Stand: November 2025	Erstellt von: Stadt ID 3	05.01.2026	komm. Stadt L
	Stellenzeichen	Datum	Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen

Bereich:	Stadtentwicklungsamt / FB BWA UD
Kapitel / Titel:	4201 / 42201 / 42801
Planstellen-Nrn.:	50054585, 50054586, 50054435, 50753927

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

Durchführung von Bau- und Arbeitsschutzkontrollen auch bei besonders schwierigen Bauvorhaben sowie Feststellung von nichtgenehmigten Bauvorhaben und von daraus resultierenden Gefahrenstellen

- Überwachung der genehmigten Bauvorhaben und der Baustellen auf Einhaltung der erteilten Genehmigung und den geltenden Sicherheitsvorschriften
- Überprüfen und Überwachung der eingereichten Bauvorlagen mit der tatsächlichen Bauausführung
- Erteilung von Weisungen bei Bauabweichungen sowie Verstößen gegen die Regeln der Technik
- Kontrolle der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf den Baustellen und bei festgestellten schwerwiegenden Mängeln Benachrichtigung der Bauberufsgenossenschaft
- Feststellung von nicht genehmigten Bauvorhaben und von Gefahrenstellen und von ersten Maßnahmen der Gefahrenabwehr

Durchführung von Brandsicherheitsschauen und Betriebsüberwachung

- Durchführung von regelmäßigen Brandsicherheitsschauen für Sonderbauten, die i.d.R. ein hohes Gefahrenpotential aufweisen, wie Kitas, Schulen, Verkaufsstätten und Hotels, gem. der BetrVO zur Kontrolle des Brandschutzes
- Durchführung von stichprobenartigen Betriebsüberwachungen für Vorhaben vor Ort, die der BetrVO unterliegen, zur Kontrolle der Eigentümerpflichten
- Aufzeigen von kurzfristigen und langfristigen Lösungsmöglichkeiten durch bau- und anlagentechnische oder organisatorische Maßnahmen
- Veranlassen sofortiger Maßnahmen (Nutzungsuntersagung) bei hohem Gefährdungspotential
- Verfolgung von festgestellten Mängeln, auch mittels Einleitung von Ordnungswidrigkeiten- und Ordnungsverfahren

Bearbeitung von Bauanträgen für einfache Bauvorhaben

- Eingangs- und Vollständigkeitsprüfung von Bauanträgen/Eingangsbestätigungen
- Prüfverfahren nach § 61 -63 BauO Bln
- Erteilen von Bescheiden, Baugenehmigungen und
- Verlängerung von Baugenehmigungen
- Erstellen von Gebührenbescheiden
- Mitteilungen Baufreigabe

Bauzustandsbesichtigungen bei einfachen Bauvorhaben

- Fertigung von Besichtigungsprotokollen
- Erarbeitung von Skizzen und Lagezeichnungen und Vorschlägen zur Mängelbeseitigung
- bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit erlassen erster Anordnungen zur Sperrung bzw. Nutzungsuntersagung bis zur Klärung durch die techn. Sachbearbeitung
- Prüfung und ggf. erste Maßnahmen bei Beschwerden und Mängelanzeigen, Anzeigen über Gefahrenstellen und bauordnungswidrige Zustände
- Überwachung der Mängelbeseitigung
- Überwachung der Brauchbarkeit der Baustoffe und Bauteile auf der Baustelle

Besonderheiten

Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1 Bewertung

BesGr.: A 9 S (Bauamtsinspektor*in)

EG: 9a einzige Fgr., Teil II Abschnitt 22.2 der Anlage A zum TV-L

2.2 Formale Anforderungen

Erfüllung der laubahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt der Laufbahnverordnung der technischen Dienste, Laufbahnzweig des bautechnischen Dienstes

Staatlich geprüfte*r Techniker*in der Fachrichtung Bautechnik **oder**

sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

2.3 Sonstige Anforderungen

Sonstige Qualifikation

verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen in Wort und Schrift

Berufserfahrung

2-jährige Berufserfahrung in einem bautechnischen Beruf¹

¹ Gilt im Zeitpunkt eines Auswahlverfahrens nicht als zwingendes Auswahlkriterium.

3. Leistungsmerkmale
3.1 Fachkompetenzen

Gewichtungen*			
4	3	2	1

Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse					
3.1.1	Öffentliches Baurecht	☐	☒	☐	☐
	z.B. Bauordnung von Berlin (BauO Bln), Baugesetzbuch (BauGB), Wohnungsaufsichtsgesetz für Berlin (WoAufG Bln)				
3.1.2	Einschlägige bautechnische Vorschriften	☐	☒	☐	☐
	z.B. Bauverfahrensordnung (Bau VerfVO), Bautechnische Prüfungsordnung (BauPrüfVO), Energiesparverordnung (EnEV), Gebäudeenergiegesetz (GEG), Kenntnisse in diversen Mustervorschriften (Muster Beherbergungsstätten Verordnung, Muster Hochhausrichtlinie)				
3.1.3	Baukonstruktionslehre	☐	☒	☐	☐
	Inkl. Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz				
3.1.4	Baustatik, Brandschutz und Werkstoffkunde	☐	☒	☐	☐
	z.B. Betriebs-Verordnung (BetrVO), Baugebührenordnung (BauGebO), Denkmalschutzgesetz (DSchGBln)				
3.1.5	Arbeitsschutz	☐	☒	☐	☐
	Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB)				
3.1.6	Fachsoftware	☐	☒	☐	☐
	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: eBG (elektronische Baugenehmigungsverfahren)				

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse
3.1.7 Verwaltungsaufbau

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin

3.1.8 Verwaltungsgesetze

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, ZustKat AZG, AOSG Bln, ZustKat Ord, VwVfG, VwZG)

3.1.9 Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

GGO I

3.1.10 Haushaltsrecht

☐	☐	☐	☒
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Berliner Haushaltsrecht, insbesondere Landeshaushaltsordnung (LHO), Ausführungsvorschriften (AV LHO), Haushaltstechnische Richtlinien (HtR)

3.1.12 Datenschutz

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)

3.1.13 Gleichbehandlung/ Interkulturelle Öffnung

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm

3.1.14 IT

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen

3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis > arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen > behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung	☒	☐	☐	☐
3.2.2	Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. > setzt sinnvolle Prioritäten > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht > handelt systematisch und strukturiert > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor	☐	☐	☒	☐
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen	☐	☐	☒	☐
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen	☐	☐	☒	☐

3.3 Sozialkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

- > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich
- > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden
- > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter
- > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen

3.3.2 Kooperationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.

- > verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit
- > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen
- > unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen
- > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei

3.3.3 Dienstleistungsorientierung

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen.

- > berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an
- > richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus
- > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar
- > findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton

3.3.4 Diversity-Kompetenz

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

- > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- > positioniert sich gegen Diskriminierung

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

3.3.5 **Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)☐☐☒☐

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- > ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- > reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- > berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- > weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an